

# **Therme Group RHTG AG, Wien**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2020**

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste sowie Wertminderungen wurden berücksichtigt.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres wurden unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Die Gliederung im Jahresabschluss erfolgte gemäß den Bestimmungen des UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit ihren aktivierungspflichtigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter, angesetzt. Die Abschreibung erfolgt pro rata temporis ab dem Monat, in dem der Vermögensgegenstand zur Verfügung steht.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Noch nicht abgerechnete Leistungen wurden im Geschäftsjahr 2020 erstmals ausgewiesen, es erfolgte eine Umgliederung von den sonstigen Forderungen.

Im Rahmen der Fortschreibung der Projektentwicklungen kam es zu Umbuchungen zwischen sonstigen Forderungen und noch nicht abrechenbaren Leistungen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgte auch eine Anpassung der Vorjahreszahlen in Höhe von EUR 875.331,86.

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Flüssige Mittel sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen bzw. Tageswerten angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2. Angaben zur Bilanz

### 2.1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel stellt sich wie folgt dar:

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Kurs- effekte	Um- gliederung	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Gewerbliche Schutzrechte	212.648,00	0,00	0,00	0,00	0,00	212.648,00	9.888,11	24.718,14	0,00	34.606,25	178.041,75
2. Geleistete Anzahlungen	350.000,00	217.343,79	0,00	0,00	-350.000,00	217.343,79	0,00	0,00	0,00	0,00	217.343,79
	562.648,00	217.343,79	0,00	0,00	-350.000,00	429.991,79	9.888,11	24.718,14	0,00	34.606,25	395.385,54
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.505.736,65	5.920,89	1.671,92	0,00	0,00	1.509.985,62	153.102,28	157.376,63	1.671,92	308.806,99	1.201.178,63
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	110.231,71	0,00	0,00	0,00	110.231,71	0,00	0,00	0,00	0,00	110.231,71
	1.505.736,65	116.152,60	1.671,92	0,00	0,00	1.620.217,33	153.102,28	157.376,63	1.671,92	308.806,99	1.311.410,34
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	481.018,69	107.902.754,06	0,00	0,00	0,00	108.383.772,75	0,00	0,00	0,00	0,00	108.383.772,75
2. Beteiligungen	0,00	1.300.000,00	0,00	0,00	0,00	1.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300.000,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	608.134,51	0,00	0,00	350.000,00	958.134,51	0,00	0,00	0,00	0,00	958.134,51
	481.018,69	109.810.888,57	0,00	0,00	350.000,00	110.641.907,26	0,00	0,00	0,00	0,00	110.641.907,26
	2.549.403,34	110.144.384,96	1.671,92	0,00	0,00	112.692.116,38	162.990,39	182.094,77	1.671,92	343.413,24	112.348.703,14

Mit Beschluss vom 08. Jänner 2020 wurde die Willet 16 sp. z o.o. erworben, die Therme Group RHTG AG hält 100 % der Anteile.

Mit Beschluss vom 20. Jänner 2020 wurde die Kai Services Club S.R.L. erworben, die Therme Group RHTG AG hält 79,996 % der Anteile.

Mit Beschluss vom 05. Juni 2020 wurde die Therme Group DE Holding AG gegründet, die Therme Group RHTG AG hält 100 % der Anteile.

Mit Beschluss vom 09. Juni 2020 wurde die Therme MEP S.R.L. gegründet, die Therme Group RHTG AG hält 99,96 % der Anteile.

Mit Beschluss vom 07. August 2020 wurden 100 % der Anteile and der GBV 50 Gesundheitsbad Immobilien Verwaltung GmbH erworben.

Mit Beschluss vom 07. August 2020 wurden 100 % der Anteile an der VBI 51 Verwaltung von Badimmobilien GmbH erworben.

Mit Beschluss vom 07. August 2020 wurden 100 % der Anteile an der FBV 52 Freibad Immobilienverwaltung GmbH erworben.

Mit Beschluss vom 07. August 2020 wurden 100 % der Anteile an der HBV 53 Hotel Bad Vilbel GmbH erworben.

Im Zuge der Neustrukturierung der deutschen Thermengesellschaften wurden die Anteile der GBV 50 Gesundheitsbad Immobilien Verwaltung GmbH, der VBI 51 Verwaltung von Badimmobilien GmbH, der FBV 52 Freibad Immobilienverwaltung GmbH und der HBV 53 Hotel Bad Vilbel GmbH von der Therme Group RHTG AG auf Grundlage des Sacheinlagevertrages vom 20.12.2020 gegen Gewährung von neuen Aktien in Höhe von EUR 4.000 in die Tochtergesellschaft Therme Group DE Holding AG eingebracht.

Die Bewertung der Einlage gegen Gewährung von Anteilsrechten wurde entsprechend den Grundsätzen eines Tausches und damit als Realisationsvorgang beurteilt und mit dem Verkehrswert des übertragenen Vermögens bewertet. Weitere Angaben zur Neubewertung siehe Punkt 3. Gewinn- und Verlustrechnung.

Mit Beschluss vom 20. Oktober 2020 wurde die PNAT S.R.L erworben, die Therme Group RHTG AG hält 49 % der Anteile.

Mit Beschluss vom 02. November 2020 wurde die Therme RPC Limited gegründet, die Therme Group RHTG AG hält 70 % der Anteile.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2020 die Therme Project and Engineering S.R.L. (99,85% Anteile), die Therme Media Group S.R.L. (95% Anteile), die Therme Experience Research S.R.L. (95% Anteile), die Raven 10 sp. z o.o. (100% Anteile), die Ad Astra Ferac Pte Ltd. (100% Anteile), die Therme Group Holdings UK Ltd. (100% Anteile), und die FHVTG SCSp (99,87% Anteile) aktiviert.

## **2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen**

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von EUR 2.438.752,45 (VJ: TEUR 875) betreffen zur Gänze Projektkosten.

## **2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die in der Bilanzposition ausgewiesenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 174.575,62 (VJ: TEUR 8) sowie die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 25.000 (VJ: 0), betreffen sonstige Forderungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren in Höhe von EUR 6.773.628,88 (VJ: TEUR 10.009) enthalten.

Die sonstigen Forderungen betreffen die Finanzierung von Projekten mit Fokus auf Planung, Entwicklung und Konstruktion von Thermalbädern, sowie die Finanzierungen von Projekten im Bereich Public Art in Thermen.

Der Zeitpunkt der Begleichung der Forderungen ist von der Realisierung dieser Projekte, die ab dem kommenden Jahr innerhalb der Thermengruppe oder mit Partner-Gesellschaften in einem Lizenz- oder Partnerschaftsmodell erfolgen soll, abhängig. Einzelne Projekte können auch im Ganzen ab Erlangung der Baugenehmigung veräußert werden.

## **2.4. Eigenkapital**

Der im Jahresüberschuss enthaltene Einbringungsgewinn in Höhe von EUR 106.359.000,00 unterliegt der Ausschüttungssperre gem. § 235 UGB.

## **2.5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 424.155,51 (VJ: TEUR 10.563) betreffen sonstige Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Darlehen. Diese Darlehen waren im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Aufgrund der Änderung der Eigentumsverhältnisse erfolgt der Ausweis im Geschäftsjahr 2020 unter den sonstigen Verbindlichkeiten.

## **2.6. Haftungsverhältnisse**

Die Hausbank der Therme Group RHTG AG hat gegenüber einer Kreditkartengesellschaft eine Garantie in Höhe von TEUR 100 abgegeben.

## **3. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen nicht weiterverrechenbare Leistungen von Projektkosten.

Im Zuge der Neustrukturierung der deutschen Thermengesellschaften wurden die Projektgesellschaften für Bad Vilbel in die deutsche Holdinggesellschaft mittels Sachkapitaleinlage eingebracht. Der Einbringungsgewinn in Höhe von EUR 106.359.000,00 resultiert aus der Neubewertung der Anteile und soll den Wert des in Bad Vilbel zu verwirklichenden neuartigen und besonderen Thermenprojekts darstellen.

Die Neubewertung der gewährten Anteile erfolgte auf Grundlage dreier von Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, erstellter Bewertungsgutachten. PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, führte einen Review dieser erstellten Bewertungsgutachten durch und stellte fest, dass die Bewertung in Einklang mit den berufsüblichen Grundsätzen sowie den Grundsätzen für die Durchführung von Unternehmensbewertungen des IDW stehen.

Grundlage der Bewertung sind eine operative Gesellschaft, die den Thermenbetrieb führt, eine Gesellschaft die die Einrichtung und Ausstattung hält und eine Grundstücksgesellschaft, die die Liegenschaften verwaltet. Der Wert der Anteile wurde mittels der Discounted-Cash-Flow Methode zum Stichtag 31.12.2020 ermittelt.

Der vom Management zur Verfügung gestellte Business Plan umfasst eine detaillierte Planungsphase (2021-2032) sowie ab 2034 eine ewige Rente. Die dem Geschäftsplan zugrunde gelegten Annahmen basieren auf Daten und Zahlen von Referenzprojekten in Deutschland und EU-Europa sowie aus einer für dieses Projekt durchgeführten Marktstudie von Colliers International UK. Diese Annahmen sowie die Marktattraktivität wurden von PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, einer unabhängige Überprüfung unterzogen. Es wurden keine wesentlichen abweichenden Aussagen getroffen.

Baubeginn wird voraussichtlich 2022 sein, wobei die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Krieg zwischen der Ukraine und Russland, hinsichtlich Verfügbarkeit von Rohstoffen und Baumaterialien, noch zu bewerten sein wird.

Der Wert der Beteiligung basiert auf Annahmen, die auf aktuellen Einschätzungen des Vorstands der künftigen Geschäftsentwicklung beruhen. Der zukünftige Geschäftsverlauf sowie der Zeitpunkt der tatsächlichen Realisierung des Projektes werden von einer Reihe von Faktoren beeinflusst und können daher von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

## **4. Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2020 war durchschnittlich 1 (VJ: 1) Arbeitnehmer beschäftigt.

## **5. Ergänzende Angaben**

### **5.1. Ergebnisverwendung**

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 99.823.521,31 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **5.2. Sonstiges**

An Vorstände und Aufsichtsräte wurden keine Darlehen und Vorschüsse gewährt.

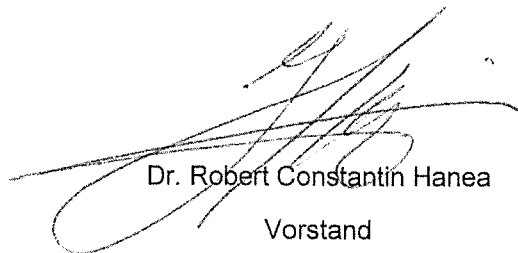
## **6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Planung des Projektes Bad Vilbel konnte während der Coronakrise erfolgreich abgeschlossen werden und der Bauantrag nach Einigung mit der Kreisbehörde mit Januar 2021 eingereicht werden. Aufgrund der Komplexität und Größe des Projekts wird die Erteilung der Genehmigung zur Jahresmitte 2022 erwartet und in weiterer Folge noch mit einem Baubeginn im Geschäftsjahr 2022 oder 2023 gerechnet.

Die aufgrund des Krieges zwischen der Ukraine und Russland herrschende Unsicherheit hinsichtlich der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Baumaterialien stellt auch für die Therme Group RHTG AG ein mögliches Risiko dar. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird weitergehend in kurzen Abständen überprüft und die operative Planung wird, falls notwendig entsprechend angepasst.

Wien, den 30. März 2022

Therme Group RHTG AG

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping, fluid strokes that form a cursive representation of the name Robert Constantin Hanea.

Dr. Robert Constantin Hanea

Vorstand

**Therme Group RHTG AG,**

**Wien**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020**

**1. Grundlagen der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020**

Die Gesellschaft Therme Group RHTG AG ist ein weltweit agierendes Technologieunternehmen mit Focus auf Planung, Entwicklung und Konstruktion von Thermalbädern. Die Therme Group hat ihre Organisation in abgelaufenen Geschäftsjahr weiter ausgebaut und in nahezu allen Regionen, in denen Projekte forciert werden, Tochterunternehmen gegründet und diverse Joint-Venture Kooperationen etabliert.

Die Projekte werden mit eigenem Know-How hauptsächlich durch die Gesellschaften der Gruppe entwickelt und zur Erlangung der Baugenehmigungsreife gebracht. Die Realisierung wird dann innerhalb der Thermengruppe oder mit Partnergesellschaften in einem Lizenz- oder Partnerschaftsmodell erfolgen. Einzelne Projekte können auch im Ganzen ab Erlangung der Baugenehmigung veräußert werden.

Im letzten Geschäftsjahr haben sich die Leitprojekte in Deutschland, Großbritannien und Kanada erwartungsgemäß positiv weiterentwickelt.

Therme Group konnte sich weitere Schlüsselkompetenzen zur Entwicklung von Thermenprojekten sichern. Besonders hervorzuheben ist hier die Eingliederungen des Engineeringteams von DELTA-X in die Gruppe, welches die höchsten Kompetenzen in der Berechnung und Planung von Fassadentechnologien höchster Komplexität sowie die Entwicklung innovativer Tragwerke für die Thermengruppe mitbringt.



## 1.1. Geschäftsmodell

Thermalbäder spielen eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Leben, sowie in der therapeutischen Praxis. Die Thermen dienen als Treffpunkt und Ort des Austauschs, wo jeder Bürger als gleich angesehen wird. Der Nutzen für die Gesellschaft geht weit über den eigentlichen Zweck des Badehauses hinaus.

Technologisch waren die Gebäude schon zur Zeit der Antike sehr komplex, heute sind zur Integration multiple Disziplinen und umfassende Kompetenzen über alle klassischen Baugewerke hinweg erforderlich. Die Vernetzungen ziehen sich durch die gesamte Gebäudearchitektur, Gastronomie, Badewasseraufbereitung und Gebäude- und Prozessleittechnik (BMS) bis hin zur Automatisierung der Botanik.

Dieser Mix an Elementen schafft die nötige Diversifizierung für die Nutzung der gesamten Demographie, von Familien mit Kleinkindern bis zum Pensionär; Zielgruppe sind vornehmlich die Einwohner der jeweiligen Städte, Tourismus ist ergänzend zu sehen.

Für die Entwicklung eines Projekts werden zunächst mittels Marktstudien die relevanten Daten im Einzugsgebiet analysiert. Aus den Resultaten werden Größen und Funktionen der Flächen definiert. Die neuen Anlagen profitieren in Stadtzentren vom öffentlichen Nahverkehr und hoher Populationsdichte. Als Referenzwert für den Eintrittspreis werden in den jeweiligen Ländern die üblichen Freizeitaktivitäten wie Kino, Museum oder Eintrittspreis der lokalen Sehenswürdigkeiten verglichen und zur Preisfindung herangezogen. Therme Group Projekte erreichen im Vergleich, Preis pro Stunde, die besten Werte. Die Entwicklungsprojekte der Therme Group sollen so im Markt positioniert werden, dass sie von einem Großteil der Bevölkerung regelmäßig nutzbar sein werden.

Thermen erfreuen sich in der heutigen, hoch digitalisierten, schnelllebigen Welt immer größerer Beliebtheit, sie stellen den Menschen den nötigen Raum zur Rekalibrierung mit der Natur während aller Jahreszeiten und Wetterbedingungen zur Verfügung.

## 1.2. Entwicklungsprojekte

Beim Projekt Bad Vilbel konnte die Therme Group Ihre Projektbeteiligung erfolgreich einbringen. Es wurde ein Planungsmodell erschaffen, das die physischen Besprechungen mit Online Medien ersetzen konnte. Dies ist vor allem im Architekturkontext zu betonen, da die Menge an erforderlichen Teilnehmern und Komplexität der Pläne sind normalerweise großen vor Ort Besprechungen vorbehalten. Die Planung konnte während der Coronakrise erfolgreich abgeschlossen werden und der Bauantrag nach Einigung mit der Kreisbehörde mit Januar 2021 eingereicht werden. Aufgrund der Komplexität und Größe des Projekts wird die Erteilung der Genehmigung zur Jahresmitte 2022 erwartet und in weiterer Folge noch mit einem Baubeginn im Geschäftsjahr 2022 oder 2023 gerechnet. In der deutschen Presse wurde über das Projekt überwiegend positiv berichtet.

In Manchester wurde die Baugenehmigung durch das Baukomitee des Trafford Council zum Ende des ersten Quartals 2020 erteilt. Die Ausführungsplanung wurde danach intensiviert, wobei zusätzlich die neuesten Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Coronapandemie in das Projekt übernommen werden, damit die Eintritte in die Therme hygienisch, getrennt und mit Testung aller Gäste abgewickelt werden können. Diese Lösungen werden in der Architektur eingearbeitet und behalten den ästhetischen Anspruch unserer Entwicklungen. Die bauvorbereitenden Maßnahmen werden noch im Jahr 2022 beginnen können.

Im Sommer 2021 wurde die Therme Group vom Premierminister der Provinz Ontario öffentlich als Gewinner der Ausschreibung für das Projekt in Toronto, Kanada annonciert. In Abstimmung mit den lokalen Behörden soll die Planungsreife bis Ende des Jahres 2022 erfolgen. Im Anschluss werden die für die Baugenehmigung notwendigen Konsultationen und Prozesse abgebildet werden, sodass in der Jahresmitte 2023 mit einer vollständig genehmigten Baureife gerechnet werden kann.

In China wurden aufgrund der aktuellen globalen Lage die weiterführenden Gespräche mit den staatlichen Gremien bis zu einem Punkt der Wiedererlangung der vollständigen Reisefähigkeit auf der Zeitachse versetzt. Das prinzipielle Setup unserer Konzeption und die Dienlichkeit unserer Bauten, erlaubt eine Wiederaufnahme der Gespräche sowie Umsetzung von Projekten innerhalb kürzester Zeit.

Die Gespräche in Südkorea wurden mit hoher Intensität weitergeführt und mehrere mögliche Standorte in zentraler Innenstadtlage von Seoul identifiziert. Sobald eine normale Reisetätigkeit wiederaufgenommen werden kann, werden detaillierte Besichtigungen der Grundstücke sowie weiterführende Gespräche vor Ort stattfinden.

### 1.3. Architektur und Therme Art Program

Das Therme Art Programm konnte neue Kollaborationen mit weltweit aktiven Größen sichern. Hierzu gehören sowohl Experiences wie Team Lab oder Superblue, als auch Applikationen aus dem Gesundheitsbereich wie MindMaze zum Thema Gehirnforschung und digital gestützte Therapien.

Die bestehenden Aktivitäten mit Arthur Mamou-Mani sowie Junya Ishigami Architects konnten weiter ausgebaut werden. Die gemeinsamen Aktivitäten wurden und werden weiter intensiviert.

## 2. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgenden Erläuterungen zeigen die Auswirkungen des Geschäftsverlaufes auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Therme Group RHTG AG.

### 2.1. Ertragslage

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung:

in TEUR	2020	2019	Abweichung absolut	Abweichung in %
Sonstige betriebliche Erträge	46,6	49,2	-2,6	-5,2
Personalaufwand	-111,5	-51,1	-60,4	>-100
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-182,1	-139,1	-43,0	-30,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.509,6	-768,0	-5.741,6	>-100
EBIT	-6.756,6	-909,0	-5.847,6	>-100
Finanzergebnis	-340,1	-288,5	-51,6	-17,9
Ergebnis vor Steuern	-7.096,7	-1.197,5	-5.899,2	>-100
Ertragsteuern, sonstige Steuern	4,0	-20,5	24,5	>100
Einbringungsgewinn	106.359,0	0,0	106.359,0	>100
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	99.266,3	-1.217,9	100.484,2	>100

Umsätze durch Lizenzgebühren bzw. Managementgebühren werden nach Fertigstellung der Thermenprojekte erzielt werden.

Insgesamt beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf TEUR 46,6 (Vorjahr TEUR 49,2) und betreffen im Wesentlichen Erträge aus Kostenverrechnung und Kursgewinne.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 5.741,6 auf TEUR 6.509,6 resultiert im Wesentlichen aus nicht weiterverrechenbaren Leistungen von Projektkosten.

Im Jahresvergleich sinkt das Finanzergebnis auf TEUR -340,1 (Vorjahr: TEUR -288,5) und ist im Wesentlichen auf höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 TEUR -7.096,7 (Vorjahr: TEUR -1.197,5) und lag damit um TEUR -5.899,2 unter dem Vorjahr.

Im Zuge der Neustrukturierung der deutschen Thermengesellschaften wurden die Projektgesellschaften für Bad Vilbel in die deutsche Holdinggesellschaft mittels Sachkapitaleinlage eingebracht. Der Einbringungsgewinn in Höhe von TEUR 106.359 resultiert aus der Aufdeckung stiller Reserven.

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 99.266,3 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 1.217,9) resultiert im Wesentlichen aus dem Einbringungsgewinn.

## 2.2. Vermögenslage

in TEUR	2020	%	2019	%	Abweichung absolut	Abweichung in %
Anlagevermögen	112.348,7	89,9	2.386,4	16,9	109.962,3	>100
Umlaufvermögen	12.633,8	10,1	11.703,3	83,1	930,4	7,9
<b>Summe Aktiva</b>	<b>124.982,5</b>	<b>100,0</b>	<b>14.089,7</b>	<b>100,0</b>	<b>110.892,7</b>	<b>&gt;100</b>
Eigenkapital	102.393,5	81,9	3.127,2	22,2	99.266,3	>100
Rückstellungen	53,4	0,0	28,1	0,2	25,2	89,8
Verbindlichkeiten	22.535,6	18,0	10.934,4	77,6	11.601,2	>100
<b>Summe Passiva</b>	<b>124.982,5</b>	<b>100,0</b>	<b>14.089,7</b>	<b>100,0</b>	<b>110.892,8</b>	<b>&gt;100</b>

Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 109.962,3.

Das Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 12.633,8 ist um TEUR 930,4 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den höheren Bankguthaben. Die noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von TEUR 2.438,8 (Vorjahr: TEUR 875) betreffen zur Gänze Projektkosten.

Die Erhöhung des Eigenkapitals um TEUR 99.266,3 resultiert zur Gänze aus dem Jahresüberschuss.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten um TEUR 11.601,2 ist auf die Erhöhung eines Darlehens zurückzuführen.

Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 53,4 (Vorjahr: TEUR 28,1) betrafen vorwiegend sonstige Rückstellungen.

## 2.3. Finanzlage

### 2.3.1. Investitionen

Die Investitionen resultieren im Wesentlichen aus der Sachkapialerhöhung in den Finanzanlagen.

### 2.3.2. Liquidität

Der Finanzmittelfonds (liquide Mittel) lag zum Bilanzstichtag mit TEUR 1.426,7 um TEUR 919,7 über dem Vorjahr (TEUR 507,0) und entwickelte sich wie folgt:

in TEUR	2020	2019	Abweichung absolut	Abweichung in %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.561,7	-6.900,7	339,0	-4,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.263,8	-1.948,7	-315,1	16,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.745,2	8.971,3	773,9	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	507,0	385,1	121,9	31,7
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	1.426,7	507,0	919,7	>100

Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2020 vom Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den Finanzierungs-Cashflow gegliedert. Daher wurde auch der Cashflow des Vorjahres entsprechend angepasst. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -6.561,7 ist um TEUR 339,0 gegenüber dem Vorjahr (EUR -6.900,7) gestiegen. Verantwortlich hierfür waren die Veränderungen im Working Capital.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist um TEUR -315,1 auf TEUR -2.263,8 (Vorjahr: TEUR -1.948,7) gestiegen, was auf Investitionen in den Finanzanlagen zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 9.745,2 (Vorjahr: TEUR 8.971,3) resultiert aus dem internen Darlehen.

### 2.3.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die folgenden finanziellen Leistungsindikatoren der Therme Group kommen zum Einsatz:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Eigenkapitalquote	81,9%	22,2%
Eigenkapital-Rentabilität	3174,1%	182,9%
Gesamtkapital-Rentabilität	707,4%	-14,9%
Nettoverschuldung	21.109	10.427
Nettoverschuldungsgrad	0,21	-13,54
Nettoumlaufvermögen	10.967	11.349

Die Erhöhung der finanziellen Leistungsindikatoren ist im Wesentlichen auf den Einbringungsgewinn aufgrund der Neustrukturierung der Projektgesellschaften Bad Vilbel zurückzuführen.

Die Ermittlung der Kennziffern wird in der Anlage zum Lagebericht erläutert.

### 3. Forschung & Entwicklung

Die überwiegend in den Tochtergesellschaften erbrachten Aktivitäten der Forschung & Entwicklung wurden im Jahr 2020 um die neu hinzugekommenen Tochterunternehmen erweitert. Im Rahmen der zukünftigen Entwicklungen sehen wir vor, die betreffenden Unternehmen schrittweise zu konsolidieren.

Mit PNAT konnte ein Joint Venture im Bereich der Luftreinigungstechnologie erfolgreich gestartet werden. Mit seinen Forschungstätigkeiten nimmt unser Partner hier eine Doppelrolle ein. Die Luftreinigungstechnologie wird sowohl für die Therme Group als auch für die A-HEAT Gruppe Lösungen für den sicheren Besuch von geschlossenen Räumen bieten.

Das Joint Venture mit Studio Drift konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Kommerzielle Flüge werden aufgenommen, sobald die temporären Verordnungen Versammlungen im Außenbereich wieder zulassen. Ebenso wird die Drohnentechnologie in Fassadensysteme integriert werden um feste Installationen zu ermöglichen.

#### **4. Risikobericht**

Geopolitische und wirtschaftliche Krisen können Auswirkungen auf die Regionen haben in denen die Therme Group ihre Projekte entwickelt. Gefahren aus geopolitischen Spannungen entstehen z.B. aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs zwischen den USA und China. Chinas wachsende militärische Stärke verändert das Machtgleichgewicht im asiatischen Raum. Auch der begonnene Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird zu bewerten sein.

Die seit zwei Jahren andauernde Corona-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen beeinflussen die Projektentwicklung. Die Verfügbarkeit von hochwertigen Baumaterialien bzw. deren Lieferzeiten stellen ebenfalls ein Risiko für die Unternehmensgruppe dar.

Die erwähnten Risiken, aber auch Naturkatastrophen können nicht vermieden und zum Teil auch nicht vorausgesehen werden. Die Therme Group ist organisatorisch gut aufgestellt um deren Auswirkungen auf das Geschäft weitestgehend zu minimieren.

#### **5. Chancenbericht**

Neben den angeführten Risiken bestehen auch Chancen, die das Geschäft der Therme Group positiv beeinflussen können.

Die Corona-Pandemie hatte zur Folge, dass ein umfassendes Sicherheitskonzept für den Aufenthalt in Thermen entwickelt wurde und weiterhin angepasst wird. Den Besucherinnen und Besuchern wird damit die Sicherheit gegeben sich in einem geschützten Umfeld zu entspannen und sämtliche Einrichtungen ohne Einschränkungen nutzen zu können.

Die anhaltende Wirtschaftskrise kann auch dazu führen, dass die Menschen von langen Urlaubsreisen absehen und öfters kürzere Aufenthalte in Thermen genießen.

Trends wie eine wachsende Mittelschicht, die Urbanisierung und die Sensibilisierung für Umweltthemen stellen Chancen für die Therme Group dar, die das Geschäftsmodell positiv beeinflussen werden.

## 6. Prognosebericht

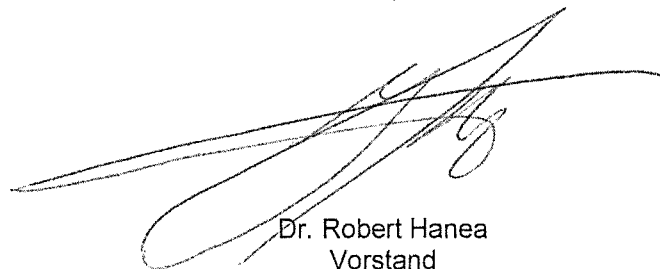
Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Vorstands der künftigen Geschäftsentwicklung beruhen. Der zukünftige Geschäftsverlauf sowie die von der Therme Group tatsächlich realisierten Projekte und dadurch erreichte Ergebnisse werden von einer Reihe von Faktoren beeinflusst und können daher von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Die im Vorjahr prognostizierte hohe Nachfrage nach Lizenzierung ist anhaltend, wodurch der Vorstand mit einer schrittweisen Realisierung der Projekte in den Kernmärkten rechnet. Darüber hinaus sollen die Projektspezifika der Schlüsselprojekte über die gesamte Planungsbreite konkretisiert werden. Die Projektteams werden künftig mit „Building Information Management Systemen“ („BIM“) arbeiten, die mittels computergestützten Analysen die komplette Breite und Tiefe aller Planungsschritte der Projektzyklen darstellen können. Der Vorstand sieht hierin einen wichtigen Schritt die Therme Gruppe auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Die Unternehmensführung geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2022 bzw. 2023 mit Beginn der Bautätigkeiten an den Standorten Frankfurt und Manchester begonnen werden wird. Aufgrund des großen Interesses der im Bericht genannten Länder geht die Therme Group von der Bauplanungsreife und Realisierung zahlreicher Projekte in den nächsten Jahren aus.

Wien, den 30.03.2022

Therme Group RHTG AG



Dr. Robert Hanea  
Vorstand



**Ermittlung der Kennzahlen**

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapital-Rentabilität (vor Steuern)} = \frac{\text{Jahresergebnis (vor Ertragsteuern)}}{\text{Eigenkapital Beginn GJ}}$$

$$\text{Gesamtkapital-Rentabilität (vor Steuern)} = \frac{\text{Jahresergebnis + Ertragsteuern} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital Beginn GJ}} \times 100$$

$$\text{Nettoverschuldung} = \text{Verbindlichkeiten} - \text{liquide Mittel}$$

$$\text{Nettoverschuldungsgrad (Net Debt to EBITDA Ratio)} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{EBITDA}}$$

$$\text{Earnings Before Interest Tax Depreciation Amortisation (=EBITDA)} = \text{Jahresergebnis} + \text{Finanzierungsergebnis} + \text{Abschreibungen} + \text{Ertragsteuern} + \text{Sonstige Steuern}$$

$$\text{Nettoumlaufvermögen} = \text{Umlaufvermögen} - \text{kurzfristiges Fremdkapital}$$

## 4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Therme Group RHTG AG,  
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

**Hervorhebung eines Sachverhaltes**

Wir machen auf die nachfolgend angeführten Angaben in Anhang aufmerksam, die die Neubewertung des Beteiligungsansatzes Therme Group DE Holding AG sowie die Bewertung der sonstigen Forderungen näher erläutern. Unser Prüfungsurteil ist in Bezug auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

Im Zuge der Neustrukturierung der deutschen Thermengesellschaften wurden die Anteile der GBV 50 Gesundheitsbad Immobilien Verwaltung GmbH, der VBI 51 Verwaltung von Badimmobilien GmbH, der FBV 52 Freibad Immobilienverwaltung GmbH und der HBV 53 Hotel Bad Vilbel GmbH von der Therme Group RHTG AG auf Grundlage des Sacheinlagevertrages vom 20.12.2020 gegen Gewährung von neuen Aktien iHv € 4.000 in die Tochtergesellschaft Therme Group DE Holding AG eingebracht und daraus ein Einbringungsgewinn iHv 106.359.000,00 realisiert. Bezüglich der Bewertung der Einlage gegen Gewährung von Anteilsrechten verweisen wir auf die Angaben im Anhang in Punkt 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Neustrukturierung der deutschen Thermen. Hinsichtlich der Durchführung der Neubewertung sowie der der Neubewertung zu Grunde liegenden Prämissen verweisen wir auf die Angaben im Anhang unter Punkt 3. Gewinn- und Verlustrechnung. Wir weisen auch auf die Angaben des Vorstandes im letzten Absatzes des Punkt 3. Gewinn- und Verlustrechnung sowie zu Punkt 6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag hin, der anmerkt, dass der Wert der Beteiligung vom zukünftigen Geschäftsverlauf sowie der Zeitpunkt der tatsächlichen Realisierung des Projektes von einer Reihe von Faktoren beeinflusst wird und daher von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

Im Zusammenhang mit der Bewertung der sonstigen Forderungen weisen wir auf die Angaben im Anhang unter Punkt 2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie zu Punkt 6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag hin, der den Zeitpunkt des Eingangs der Forderungen von der Realisierung der Projekte abhängig macht.

## Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### Hervorhebung eines Sachverhaltes

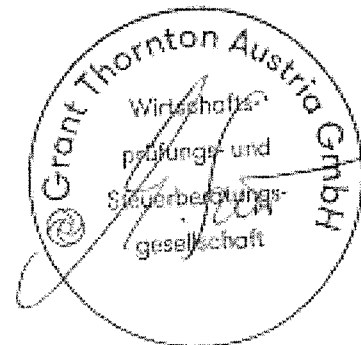
Wir machen auf die nachfolgend angeführten Angaben im Lagebericht aufmerksam, die die Entwicklung der Gesellschaft vom Zeitpunkt der Realisierung der diversen Themenprojekte abhängig machen, die von einer Reihe von Faktoren beeinflusst werden. Wir verweisen diesbezüglich auf die im Punkt 4. Risikobericht gemachten Angaben zu Risiken ausgelöst durch die Corona-Pandemie sowie den Krieg zwischen Russland und der Ukraine und die Angaben in Punkt 6. Prognosebericht.

#### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 30. März 2022

Grant Thornton Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert

Mag (FH) Michael SZÜCS  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

*Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.*